

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Christian Krug [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment (Schale)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: Kt I. 337</p>
--	--

Beschreibung

Konvolut verschiedener Schalenfragmente islamischer Keramik. Die Auswahl enthält eine Randscherbe einer weiten konischen Schale mit weißem Aguss sowie mit vertikalen Linien aus grünen und manganbraunen Tupfern zwischen flächigen Zonen aus entsprechenden Farbflecken in transparenter farbloser Glasur. Das Fragment besitzt zudem eine Lochung einer historischen Reparatur mit Metalklammern. Des Weiteren gehören dazu die Wandscherbe einer Schale mit geschwungenem Profil und in den Anguss geritztem Dekor, das von grünen Flecken überlagert wird, die Wandscherbe einer Schale mit weißem Anguss und innen flächig verteilten dunkelgrünen Tupfern in transparenter farbloser Glasur sowie eine Randscherbe mit weißem Anguss sowie gelbbrauner Bemalung mit grünen Flecken in transparenter Glasur. Drei Randfragmente gewölbter Schalen mit leicht ausgestelltem und verdickten Rand aus gelbbeiger Irdenware mit opaker weißer Glasur und grünen Streifen runden das Spektrum ab. Bei einer Schale sind dies Streifen aus kleinen Spritzern abgeflossen, bei den beiden anderen Fragmenten sind sie unter einem Streifen am Rand auf die Wandung aufgemalt (vgl. Kt 2704). Die Fragmente wurden bei einem Oberflächensurvey parallel zu den Ausgrabungen im Stadtgebiet Ktesiphons bei der Sedde gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:

Irdenware, earthenware

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 801-1200
wer
wo

Gefunden wann
 wer
 wo Ktesiphon

Schlagworte

- Fragment
- Irdenware
- Schale (Gefäß)